

- Vermittlung von Testzugriffen
- Bereitstellung von Nutzungsstatistiken
- Datenbankhosting
- Mitgliedschaft in der GASCO
- Organisation von Schulungen

DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik

Die DBS ist das einzige Kennzahleninstrument im deutschen Bibliothekswesen, das alle Sparten umfasst und auf einheitlichen Festlegungen basiert. Die Daten von rund 13.500 Bibliotheken werden online erfasst und ausgewertet.

Die jährlichen Gesamtauswertungen liefern einen schnellen Überblick über die Kerndaten aller teilnehmenden wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken. Mit Hilfe der Variablen Auswertung lassen sich individuelle Auswertungsprofile erstellen. Dafür stehen sämtliche DBS-Daten seit 1999 zur Verfügung. Die Teilnahme an der Deutschen Bibliotheksstatistik ist für Bibliotheken kostenlos.

Zusammen mit dem Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (knb) ist das hbz für die Realisierung der DBS verantwortlich.

BIX – der Bibliotheksindex basiert in wesentlichen Teilen auf den Daten der DBS und ist ein bundesweites Ranking für Bibliotheken. Er ermöglicht einen differenzierten Leistungsvergleich von Bibliotheken und wird in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband (DBV), B.I.T. online und hbz betrieben.

www.bibliotheksstatistik.de
www.bix-bibliotheksindex.de/

Digital Peer Publishing DiPP NRW

Mit dem System Digital Peer Publishing ermöglicht das hbz Wissenschaftlern die elektronische Veröffentlichung von Informationen über ihre Forschungsgebiete und Forschungsergebnisse. Zum Aufbau einer Informationsinfrastruktur für Open-Access-Artikel bietet die DiPP-Plattform individuelle und umfassende Lösungen an. Hierbei unterstützt das hbz Herausgeber von e-Journals und Bibliotheken in organisatorischen, technischen und rechtlichen Fragen.

Ein webbasiertes Peer-Review-Verfahren stellt die hohe wissenschaftliche Qualität der Artikel sicher. Dauerhafte Internetadressen (URN) gewährleisten die Zitierfähigkeit der Artikel. Neben dem Ausbau und der Betreuung des Systems für die Langzeitarchivierung der Artikel sorgt das hbz für den Nachweis in internationalen Datenbanken und Suchmaschinen. Mit der Digital Peer Publishing Lizenz (DPPL) werden Nutzungsbedingungen für die Inhalte autorenfreundlich geregelt.

Die DiPP-Plattform steht für neue Partner in Nordrhein-Westfalen und außerhalb offen.

www.dipp.nrw.de

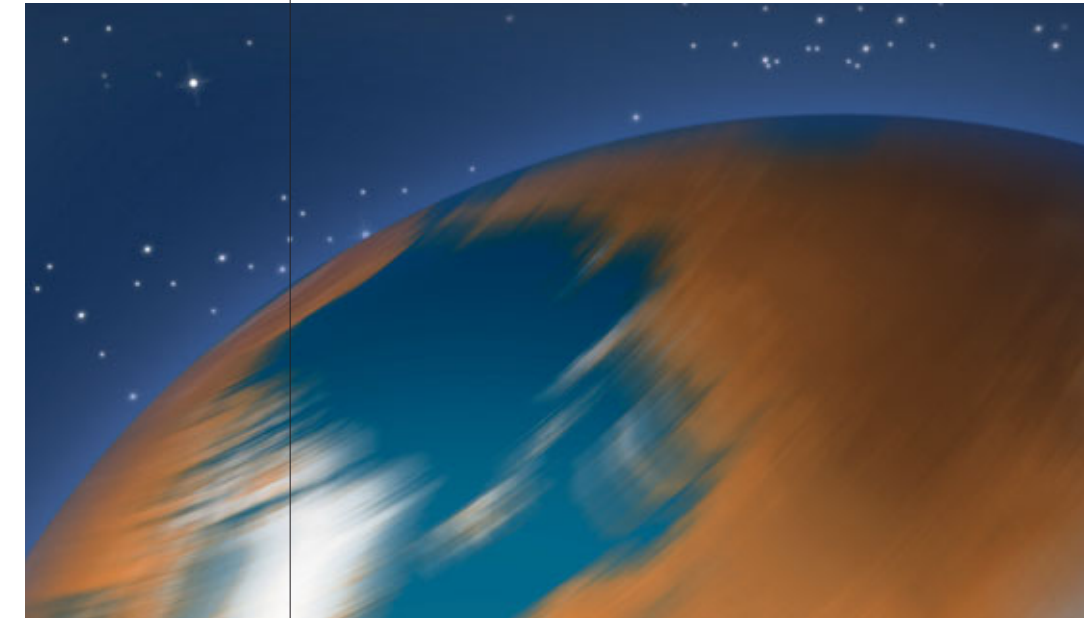


Sprechen Sie uns an!

Kontakt:

info-hbz@hbz-nrw.de

Hochschulbibliothekszentrum
des Landes Nordrhein-Westfalen
Jülicher Straße 6
50674 Köln
Postfach 27 04 51
50510 Köln
Telefon: 0221-400 75 - 0
Telefax: 0221-400 75 - 180
www.hbz-nrw.de



**Hochschulbibliothekszentrum
des Landes Nordrhein-Westfalen.**
Die Produkte des hbz.

Wissen. Information. Innovation.

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft, Forschung und Technologie
des Landes Nordrhein-Westfalen





hbz-Verbund Datenbank

Ressourcen gemeinsam nutzen

Das hbz unterstützt mit der hbz-Verbunddatenbank und seinen bibliothekarischen Dienstleistungen Bibliotheken darin, ihr Angebot zu erschließen und Endnutzern zur Verfügung zu stellen.

Die hbz-Verbunddatenbank bietet:

- Online-Schnittstellen zu Lokalsystemen und zu Normdatenbanken der Deutschen Nationalbibliothek (PND, SWD und GKD)
- ein umfangreiches Fremddatenangebot (u.a. DNB und BNB)
- die Bereitstellung der Normdaten
- den Online-Abruf von Neuerscheinungen (Neuerscheinungsdienst)
- den integrierten Zugriff auf die Daten anderer Bibliotheksverbände über Z39.50
- Bibliothekarische Serviceleistungen (z.B. Datenformat, Handbücher, Beratung in Format- und Regelwerksfragen)
- Kataloganreicherungen (Catalogue Enrichment)
- sowie die Nachführung von Schlagwortketten

Über den WWW-OPAC kann komfortabel in der hbz-Verbunddatenbank recherchiert werden. Darüber hinaus ist die hbz-Verbunddatenbank auch in Portale wie die DigiBib und regionale sowie überregionale bibliographische Rechercheinstrumente eingebunden.

Die hbz-Verbunddatenbank enthält die kooperativ erstellten Nachweise von derzeit 16 Mio. Titeln und 36 Mio. Bestandsdaten der Verbundbibliotheken in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Daneben sind die Nordrhein-Westfälische Bibliographie und alle Zeitschriften der Zeitschriftendatenbank (ZDB) in die hbz-Verbunddatenbank integriert. Zusätzlich weist sie 5,7 Mio. Titelsätze öffentlicher Bibliotheken für die Online-Fernleihe nach.

Catalogue Enrichment

Mit dem Catalogue Enrichment realisiert das hbz die Anreicherung von Titeldaten des hbz-Verbundes um zusätzliche, über die bibliographischen Angaben hinausgehende Informationen wie Inhaltsverzeichnisse, Buchcover, Vorworte und vieles mehr.

Mit der Anreicherung von Katalogen können Bibliotheken ihren Nutzern zwei entscheidende Mehrwerte bieten:

- direkter und kostenfreier Zugriff auf zusätzliche Informationen zu den gefundenen Titeln
- zusätzlicher Rechercheeinstieg durch die Volltextsuche in den Inhaltsverzeichnissen

Das hbz bietet Bibliotheken mit dem Catalogue Enrichment einen zentral koordinierten Workflow zur Anreicherung von Bibliothekskatalogen. Die Kataloganreicherungen werden in die lokalen Kataloge der hbz-Verbundbibliotheken und in die Rechercheangebote des hbz, zum Beispiel die DigiBib, integriert.



DigiBib – Die Digitale Bibliothek

Antworten finden

Die DigiBib vereint die digitalen Inhalte, Informationsquellen und -dienstleistungen von Bibliotheken unter einer homogenen Oberfläche.

Die Digitale Bibliothek bietet:

- die parallele Recherche in mehr als 400 Katalogen, Fach- und Volltextdatenbanken
- die Ermittlung der Zugriffsmöglichkeiten auf einen gefundenen Titel (elektronischer Volltext, Ausleihe oder Vormerkung über lokale Kataloge, Fernleihe oder Bestellung über einen Dokumentlieferdienst, Kauf über Online-Buchhändler)
- ein OpenURL-Resolver für die Integration der Verfügbarkeitsrecherche in beliebige externe Anwendungen

- die Integration von weiteren Modulen wie dem E-Ressourcen-Verzeichnis DigiLink, der Online-Fernleihe und der DigiAuskunft
- personalisierte Dienste: Download von Suchergebnissen, Favoritenliste, Alerting-Dienst etc.
- umfangreiche Konfigurationsmöglichkeiten (z.B. der Datenbankenauswahl oder der Linkverwaltung)
- weitgehende Anpassung an das Corporate Design des Kunden (Farben, Logos)
- Schnittstellen für die nahtlose Integration in den Web-Auftritt der Bibliothek

Bisher nutzen rund 200 Kunden in neun Bundesländern die Digitale Bibliothek. Die DigiBib-Software IPS wird auch im Rahmen von Fachportalen und lokalen Portalen eingesetzt, z.B. für vascoda (www.vascoda.de), Goportis, UB Freiburg.

Das neue DigiBib-Release 6 wird noch komfortabler durch eine optimierte, barrierefreie Oberfläche. Neu sind Suchmaschinentechologie, eine Einfeld-Suche, vollständige Integration externer Dienste und Shibboleth-Authentifizierung.

www.digibib.net

Weitere digitale Dienste stehen Ihnen mit **DigiAuskunft** und **DigiLink** zur Verfügung:

Der Auskunftverbund „DigiAuskunft“ beantwortet kooperativ Auskunftsanfragen per E-Mail an derzeit 16 Standorten. Zusätzlich eignet sich das System zur effizienten Bearbeitung allgemeiner Benutzungsanfragen. Mit einem optionalen Chatmodul kann in Echtzeit mit den BibliotheksnutzerInnen kommuniziert werden.

Mit „DigiLink“ können elektronische Ressourcen in einem schlanken System kooperativ verwaltet und maßgeschneidert dargestellt werden. Die Oberflächen können in die DigiBib eingegliedert oder als Stand-alone-Lösung angeboten werden. Derzeit werden knapp 30.000 Links an über 90 Standorten verwaltet.



Online-Fernleihe

Die Online-Fernleihe ist ein wichtiger Baustein im vielfältigen Angebot der Digitalen Bibliothek (DigiBib). Mit über 350 teilnehmenden Bibliotheken und 1 Mio. Bestellungen im Jahr hat sich die Online-Fernleihe zu einer Basisdienstleistung des hbz entwickelt.

Komfortable Bestell- und Lieferdienste für Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ermöglichen dem Endnutzer den schnellen und mühelosen Zugang zu bundesweit verfügbaren Beständen aus wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken.

Die beteiligten Bibliotheken profitieren von dem umfassenden Service, den das hbz als Leihverkehrszentrale für Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz bietet.



Digitale Inhalte

Über die Konsortialstelle im hbz werden zentral für Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, zum Teil aber auch bundesweit, kostenpflichtige Datenbanken, Volltexte und e-Books möglichst kostengünstig lizenziert bzw. gekauft.

Wir bieten:

- Verhandlungen mit Anbietern
- Zentrales Vertragsmanagement (Lizenzierung, Erneuerung, Kündigung)
- Abwicklung des Finanzmanagements
- Durchführung von regelmäßigen Umfragen unter den teilnehmenden Bibliotheken zur Ermittlung des Bedarfs
- Vorstellung von neuen Produkten

